

II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte, die in Anwendung des EG-Vertrags/Euratom-Vertrags erlassen wurden)

ENTSCHEIDUNGEN UND BESCHLÜSSE

KOMMISSION

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 31. Januar 2007

zur Änderung der Entscheidung 2006/415/EG mit Maßnahmen zum Schutz gegen die hoch pathogene Aviäre Influenza des Subtyps H5N1 bei Geflügel in Ungarn

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2007) 325)

(Text von Bedeutung für den EWR)

(2007/79/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf die Richtlinie 89/662/EWG des Rates vom 11. Dezember 1989 zur Regelung der veterinärrechtlichen Kontrollen im innergemeinschaftlichen Handel im Hinblick auf den gemeinsamen Binnenmarkt ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 9 Absatz 4,

gestützt auf die Richtlinie 90/425/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 zur Regelung der veterinärrechtlichen und tierzüchterischen Kontrollen im innergemeinschaftlichen Handel mit lebenden Tieren und Erzeugnissen im Hinblick auf den Binnenmarkt ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 10 Absatz 4,

gestützt auf die Richtlinie 2005/94/EG des Rates vom 20. Dezember 2005 mit Gemeinschaftsmaßnahmen zur Bekämpfung der Aviären Influenza und zur Aufhebung der Richtlinie 92/40/EWG ⁽³⁾, insbesondere auf Artikel 66 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Mit der Richtlinie 2005/94/EG werden Maßnahmen zur Bekämpfung der Geflügelpest festgelegt, und die Richtlinie 92/40/EWG des Rates vom 19. Mai 1992 mit Ge-

meinschaftsmaßnahmen zur Bekämpfung der Geflügelpest ⁽⁴⁾ wird mit Wirkung vom 1. Juli 2007 aufgehoben.

(2) Die Richtlinie 2005/94/EG ist bis spätestens 1. Juli 2007 in einzelstaatliches Recht umzusetzen, und für die Übergangszeit bis dahin wurden die Entscheidungen 2006/415/EG der Kommission vom 14. Juni 2006 mit Maßnahmen zum Schutz gegen die hoch pathogene Aviäre Influenza des Subtyps H5N1 bei Geflügel in der Gemeinschaft und zur Aufhebung der Entscheidung 2006/135/EG ⁽⁵⁾ sowie 2006/416/EG der Kommission vom 14. Juni 2006 über bestimmte Übergangsmaßnahmen zur Bekämpfung der hoch pathogenen Aviären Influenza bei Geflügel und anderen in Gefangenschaft gehaltenen Vögeln in der Gemeinschaft ⁽⁶⁾ erlassen. Diese Entscheidungen gelten bis 30. Juni 2007.

(3) In der Entscheidung 2006/415/EG sind die Schutzmaßnahmen festgelegt, die durchzuführen sind, sobald bei Geflügel im Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaats die hoch pathogene Aviäre Influenza festgestellt wird, die durch Influenza-A-Viren des Subtyps H5N1 hervorgerufen wird, damit der Influenza-Erreger im Zuge der Verbringung von Vögeln und ihren Erzeugnissen nicht auf die seuchenfreien Teile der Gemeinschaft übergreift.

(4) Ungarn hat der Kommission einen Ausbruch von H5N1 bei Geflügel auf seinem Hoheitsgebiet gemeldet und die in der Entscheidung 2006/415/EG vorgesehenen Maßnahmen ergriffen, auch die Abgrenzung von A- und B-Gebieten gemäß Artikel 4 dieser Entscheidung.

⁽¹⁾ ABl. L 395 vom 30.12.1989, S. 13. Richtlinie zuletzt geändert durch die Richtlinie 2004/41/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 157 vom 30.4.2004, S. 33. Berichtigung im ABl. L 195 vom 2.6.2004, S. 12).

⁽²⁾ ABl. L 224 vom 18.8.1990, S. 29. Richtlinie zuletzt geändert durch die Richtlinie 2002/33/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 315 vom 19.11.2002, S. 14).

⁽³⁾ ABl. L 10 vom 14.1.2006, S. 16.

⁽⁴⁾ ABl. L 167 vom 22.6.1992, S. 1. Richtlinie zuletzt geändert durch die Richtlinie 2006/104/EG (ABl. L 363 vom 20.12.2006, S. 352).

⁽⁵⁾ ABl. L 164 vom 16.6.2006, S. 51. Entscheidung geändert durch die Entscheidung 2006/506/EG (ABl. L 199 vom 21.7.2006, S. 36).

⁽⁶⁾ ABl. L 164 vom 16.6.2006, S. 61.

- (5) Die Kommission hat diese Maßnahmen gemeinsam mit Ungarn geprüft und hat sich davon überzeugt, dass die von der zuständigen Behörde dieses Mitgliedstaats gezogenen Grenzen der A- und B-Gebiete weit genug vom Ausbruchsherd entfernt liegen. Die A- und B-Gebiete in Ungarn können somit bestätigt und die Dauer dieser Gebietsbestimmung festgelegt werden.
- (6) Es ist daher angebracht, die Entscheidung 2006/415/EG entsprechend zu ändern.
- (7) Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Der Anhang der Entscheidung 2006/415/EG wird durch den Text im Anhang der vorliegenden Entscheidung ersetzt.

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 31. Januar 2007

Für die Kommission
Markos KYPRIANOU
Mitglied der Kommission

ANHANG

„ANHANG

TEIL A

Gebiet A gemäß Artikel 4 Absatz 2:

ISO-Ländercode	Mitgliedstaat	Gebiet A		Gültig bis (Datum) Artikel 4 Absatz 4 Buchstabe b Ziffer iii
		Code (falls vorhanden)	Name	
HU	UNGARN Schutzzone Kontrollzonen	00006	Im Bezirk Csongrád die Gemeinden: SZENTES LAPISTÓ külterület NAGYMÁGOCS külterület (zum Teil) DEREKEGYHÁZ FÁBIÁNSEBESTYÉN NAGYMÁGOCS ÁRPÁDHALOM (zum Teil) SZENTES külterület (zum Teil) SZEGVÁR külterület (zum Teil) SZÉKKUTAS külterület (zum Teil) DEREKEGYHÁZ	1.3.2007

TEIL B

Gebiet B gemäß Artikel 4 Absatz 2:

ISO-Ländercode	Mitgliedstaat	Gebiet B		Gültig bis (Datum) Artikel 4 Absatz 4 Buchstabe b Ziffer iii
		Code (falls vorhanden)	Name	
HU	UNGARN	00006	Im Bezirk Csongrád die Gemeinden: ÁRPÁDHALOM BAKS BALÁSTYA CSANYTELEK CSONGRÁD DÓC EPERJES FELGYŐ HÓDMEZŐVÁSÁRHELY KISTELEK MÁRTÉLY MINDSZENT NAGYTŐKE ÓPUSZTASZER PUSZTASZER SZEGVÁR SZÉKKUTAS SZENTES TÖMÖRKÉNY“	1.3.2007